

## «Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete?»

### Ostern, liebe Leserin, lieber Leser, ist feurig.

Zu Ostern gehören für mich Kerzen. Die grosse, neue Osterkerze, die je länger je mehr auch in reformierten Kirchen zu Ostern neu entzündet wird. Die unzähligen kleinen Kerzen, die schliesslich den Kirchenraum erleuchten. Seit vielen Jahren pflegen wir diesen Brauch, am Anfang des Abends mit den Kindern in der Kirche Muri, fast mitten in der Nacht in der Kirche Gümligen. Eine ganz besondere Stimmung herrscht, ob es draussen frühsoommerlich warm oder winterlich kalt ist. Lieder und Texte bleiben Jahr für Jahr weitgehend dieselben, sie erzählen Geschichten von Nacht, Verzweiflung, Feuer – und Hoffnung. Die Gretchen-Frage aus Goethes Faust («Wie hältst du es mit der Religion?») bleibt für mich da im Hintergrund. Wenn ich mich auf die Texte einlasse, dann begegnet mir durch die Jahrhunderte hindurch das Feuer, das die Herzen der Menschen damals entzündet hat. Und heute?

### Ostern, liebe Leserin, lieber Leser, ist feurig.

«Feu sacré» war das Motto der Nacht der Religionen im letzten November. Die Religionsgemeinschaft der Alewiten, die ihre Heimat in der Türkei, Syrien, Iran und Irak haben, waren verantwortlich für die Gestaltung der Eröffnungsfeier. Und dazu gab es viel Feuer! Entscheidend für das Leben, so vergessen wir leicht, ist das Beherrschen des Feuers. Es ist bedrohlich, wenn es ausser Kontrolle gerät, es ist behaglich, wenn es uns wärmt und das Essen bereitet. Die Alewiten wissen darum und danken Gott für das Geschenk des Feuers beim Entzünden und beim Ablöschen. Für uns ist Feuer selbstverständlich – das Feuerzeug, die Zündhölzer lassen es uns überall mitnehmen. Es bleibt so in seinen Grenzen.

### Ostern, liebe Leserin, lieber Leser, ist feurig.

Zu Ostern gehört das Feuer am See, früh am Morgen. Von Gott und der Welt verlassen fühlen sich die Anhänger nach Jesu Tod am Karfreitag. Sie vermissen ihren Lehrer und Meister und gehen zurück an den Ort, von dem sie kamen: als Fischer an den See Genesareth. Früh am Morgen zünden sie das Feuer an, um die frisch gefangenen Fische zu braten. Da erleben sie plötzlich: der Meister ist da. Geheimnisvoll. Unfassbar. Das Feuer steckt an. Sie bleiben nicht sitzen am See, sondern sie gehen weiter. Sie erzählen weiter, voller Feuer: von all dem, was sie gehört und gesehen hatten.

Deprimiert wie nach einer Trauerfeier sind zwei Männer auf dem Weg nach Hause. Auf ein Mal begegnen sie einem Menschen, der ihnen zuhört, mit dem sie reden. Dieses Gespräch, die zuhörende Zuwendung des vermeintlich Fremden lässt ihr Herz entbrennen («Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete?», Lukas 24, 32) Sie kehren um und erzählen voller Begeisterung den anderen, was sie erlebt haben. Das innere Feuer bewegt sie.

### Ostern, liebe Leserin, lieber Leser, ist feurig.

In diesem Jahr kommt in der Osternacht zum Feuer der Tanz. Als Anja Gysin 2010 den Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn erhält, bin ich meiner ehemaligen Konfirmandin wieder begegnet. Sie war begeistert von der Idee, ihr «feu sacré» des Tanzes mit dem Feuer der alten Texte in Verbindung zu bringen. Was braucht es, dass wir uns von diesem Feuer entzünden lassen? Dass wir wie jene Deprimierten damals uns von Ostern in Bewegung setzen lassen? Sicher, jedes Feuer kann gefährlich werden. Das Feuer darf und soll warm machen, es darf aber nie andere verbrennen. Weder bei uns noch an anderen Orten.

Wenn auf unserem Bild Regierungsrat Bernhard Pulver das von ihm entzündete Feuer in der Nacht der Religionen an Edith Bino, der Präsidentin der jüdischen Gemeinde Bern weitergibt, dann soll das ein Zeichen dafür sein, dass wir unser je eigenes Feuer für alle lodern lassen sollen. In diesem Jahr feiern wir Ostern zur exakt gleichen Zeit wie die Juden in aller Welt Pessach. Das, was erinnert wird, ist selbstverständlich je anders, das «feu sacré», das die Menschen für die Welt in Bewegung setzt, aber bleibt dasselbe.

Frohe Ostern!

Christoph Knoch



Regierungsrat Bernhard Pulver gibt das entzündete Feuer weiter. Bild: Christoph Knoch



KIRCHGEMEINDE  
MURI-GÜMLIGEN

## Gründonnerstag, 5. April Fusswaschung + Abendmahl

Kirche Muri, 20 Uhr  
Barbara Schmutz; André Müller, Blasinstrumente; Erica Zimmermann, Orgel

## Karfreitag, 6. April: Jesu Sterben



Kirche Gümligen, 10 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst mit Direktübertragung auf SF1**  
Ella de Groot, Konfirmandenklasse; Kirchenchor, Leitung: Dora Luginbühl; J. Pasquier, Orgel; Pierre-André Bovey, Flöte  
Bitte die Plätze spätestens 9.40 Uhr einnehmen.

## Dorfstrasse Gümligen bis Kirche



**Durchfahrt erschwert** wegen der Übertragung des Gottesdienstes am Karfreitag ab Gründonnerstag nachmittags.



Kirche Muri, 17.30 Uhr  
**Abendklänge «Ecce homo» – «Da seht den Menschen»**  
Wort: Susanna Bleuer  
Musik: Christine Heggendorf, Orgel

## Ostersamstag, 7. April



Kirche Muri, 19.30 Uhr  
**Osternachtsfeier für Familien mit kleinen Kindern**  
Philippe Stalder; Liliane Ruprecht, Ostergeschichte; Ch. Heggendorf, Orgel  
Kirche Gümligen, 22 Uhr  
**Osternachtsfeier mit Abendmahl**  
Ella de Groot, Christoph Knoch  
Jacques Pasquier, Orgel; Anja Gysin, Tanz

## Ostern, 8. April: Auferweckung Christi



Kirche Muri, 10 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst: «Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.»**  
Susanna Bleuer, Ch. Heggendorf, Orgel

## Ostermontag, 9. April: Osterbrunch



Thoracherhus, 10.30 Uhr  
**Beitrag: Fr.15.-. Anmeldung** bis 4. April:  
079 812 26 60 / heidi.hugi@rkmg.ch  
Flyer liegen in den Kirchgemeindehäusern auf.

## Wen-Do, Selbstverteidigungskurs für Mädchen der 4.-6. Klasse.



19.+20. April, 11–16 Uhr  
Thoracherhus, Kranichweg 10, Muri  
Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen  
Jugendarbeit Kirchgemeinde Muri-Gümligen.  
**Anmeldung:** Renata Rickenbach,  
Thoracherhus, Kranichweg 10, 3074 Muri.



**031 950 44 55**

Pfarramtlicher Dienst («Amtswoche») für Trauerfeiern und Notfälle

## Predigtordnung und kirchliche Mitteilungen

**Der direkte Draht zum Pfarramt:**  
031 950 44 55 für Trauerfeiern und Notfälle

### Muri:

**Gründonnerstag, 5. April, 20.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Fusswaschung** (Johannes 13, 1–17). Barbara Schmutz; Erica Zimmermann, Orgel; André Müller, Blasinstrumente. Lieder: 605; 650; 608. Kollekte: Brot für alle.

**Karfreitag, 6. April, 17.30–18.00 Uhr, Kirche Muri, Abendklänge «Ecce homo» – «Da, seht den Menschen»**, Christine Heggendorf, Orgel; Susanna Bleuer.

**Ostersonntag, 8. April, 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst für die ganze Gemeinde «Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht»** Friedrich von Bodelschwingh (Markus 16, 1–7). Susanna Bleuer;

**Ostersonntag, 8. April, 19.30 Uhr, Osternachtsfeier für Familien mit kleinen Kindern.** Philippe Stalder; Liliane Ruprecht, Ostergeschichte; Christine Heggendorf, Orgel.

*Kirchengemeinde Muri-Gümligen:*

### Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag übertragen von SF 1

Am Karfreitag ist das Schweizer Fernsehen wieder zu Gast in Gümligen. Der Abendmahlsgottesdienst wird von Pfarrerin Ella de Groot geleitet. Ihre Konfirmandenklasse wirkt mit, für die musikalische Gestaltung sind, neben dem Kirchenchor unter Leitung von Dora Luginbühl, Jacques Pasquier an der Orgel und Pierre-André Bovey, Flöte, verantwortlich.

Karfreitag, Tag des Leidens und der Trauer – der römische Hauptmann in der Geschichte kann sich dem Geschehen nicht entziehen. Er muss beim Kreuz stehen, das ist seine Aufgabe. Die Frauen, die Jesus begleitet haben, schauen von Ferne. Viele andere ziehen sich ganz zurück. Um diese Beobachtungen am Text kreist die Predigt.

Wie bei der Übertragung im Februar ist es wichtig, dass vor Ort, also in der Kirche, die Gemeinde sichtbar ist und miteinander feiert – stellvertretend für die vielen Tausend am Bildschirm. Für die Vorbereitungen ist es nötig, dass die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher schon um 09.40 Uhr in der Kirche ihre Plätze einnehmen.

### Durchfahrt erschwert

Vom Donnerstagmittag an bis nach dem Gottesdienst am Karfreitag ist die Durchfahrt durch die Dorfstrasse bei der Kirche Gümligen erschwert. Von einer Sperrung wurde – wie im Februar – in Absprache mit den zuständigen Gemeindebehörden abgesehen.

### Fusswaschungsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Muri

Am Gründonnerstag, 20.00 Uhr, gestalten Barbara Schmutz (Liturgie), Erica Zimmermann (Orgel) und André Müller (Blasinstrumente) den Gottesdienst mit Abendmahl und Fusswaschung. Diese Tradition hat sich in den letzten Jahren etabliert und wurde für viele zur berührenden Erfahrung.

Christine Heggendorf, Orgel. Lieder: 466; 487; 795; 318; 482. Kollekte: Chalonot.

### Gümligen:

**Karfreitag, 6. April, 10.00 Uhr** (ab 09.40 Uhr wird die Kirche geschlossen), **Abendmahlsgottesdienst mit Direktübertragung SF1: «Nähe und Distanz zum Kreuz»** (Markus 15, 33–40). Ella de Groot; Kirchenchor, Leitung: Dora Luginbühl; Jacques Pasquier, Orgel; Pierre-André Bovey, Flöte. Lieder: 213; 455; 835; 346. Kollekte: Brot für alle.

**Ostersonntag, 8. April, kein Gottesdienst, Einladung nach Muri.**

**Ostersonntag, 8. April, 22.00 Uhr, Osternachtsfeier mit Abendmahl «Vom Feu sacré zum tanzenden Licht».** Ella de Groot, Christoph Knoch; Jacques Pasquier, Orgel; Anja Gysin, Tanz. Lieder: 466; 346; 456; 462; 346. Kollekte: Chalonot: israelisch-palästinensisches Projekt, das Fenster zum anderen öffnet. Anschliessend Eiertütschen im Kirchengemeindehaus.

### Thoracherhus:

**Donnerstag, 5. April, 12.00–13.30 Uhr, Gedanken zur Passionszeit mit Suppenzmittag,** Thoracherhus; Christoph Knoch; Francine Vaucher und Team.

**Ostermontag, 9. April, 10.30 Uhr, Osterbrunch mit Eiertütschen,** Thoracherhus, Beitrag: 15.– Fr. Anmeldung (umgehend!): Tel. 079 812 26 60 / [heidi.hugi@rkmg.ch](mailto:heidi.hugi@rkmg.ch).

**Dienstag, 10. April, 09.15–11.00 Uhr, Café littéraire,** Thoracherhus.

Liturgie wird gestaltet von Ella de Groot und Christoph Knoch. Beim gemeinsamen Eiertütschen klingt die Feier aus.

Wieder in die Kirche Muri sind alle am Ostersonntagmorgen um 10.00 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst «Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.» (Friedrich von Bodelschwingh, 1831–1910) mit Susanna Bleuer und Christine Heggendorf eingeladen. Das Pfarrkollegium wünscht allen nachdenkliche Stunden am Karfreitag und dann frohe und fröhliche Ostern.

*Christoph Knoch*

## Vereine, Organisationen

### Action Biblique Bern

Karfreitag, 6. April, kein Gottesdienst.

**Ostersonntag, 8. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst,** Kinderhort, Sonntagschule.

**Mittwoch, 11. April, 20.00–21.15 Uhr, Bibelstunde.** Kapelle Siloah, Worbstrasse 328, 3073 Gümligen, [www.ab-bern.ch](http://www.ab-bern.ch), Telefon 031 958 17 42.

### FEG Muri-Gümligen

#### Freie Evangelische Gemeinde Muri-Gümligen

Hess-Strasse 8, Gümligen, Telefon 031 951 47 83, [www.feg-guemligen.ch](http://www.feg-guemligen.ch).

**Ostersonntag, 8. April, 09.30 Uhr, Gottesdienst,** Kinderhütendienst und Sonntagschule.

*Kinderwoche:*

### «Auf der Spur...»

... mit den Detektiven Dr. Wartenweiler und seinem Assistenten Gschwind wird es in den Frühlingferien bestimmt nicht langweilig.

So richtig los geht es, wenn die beiden ihr Detektivbüro mitten in unserer KIWO aufstellen und sich mit Kamera und Notizblock auf den Weg machen. Sie haben den alten Fall um J.v.N. aufzuklären. Ob ihnen das gelingen wird? Während sie auf der Suche nach den neusten Hinweisen das Hügelland von Galiläa durchstreifen, erleben sie einige Überraschungen, die ihnen auf die Spur helfen! Und die Menschen, denen sie begegnen, wissen viele unglaubliche Dinge zu erzählen.

In dieser Woche werden die Kinder nicht nur als Detektiv tätig sein, sondern auch spannende Geschichten aus der Bibel entdecken, gemeinsam mit vielen anderen Kindern im Alter von 5–12 Jahren singen, spielen, basteln und ein leckeres Zvierli geniessen. Wie jedes Jahr kann man viele neue Freunde kennen lernen und gemeinsam eine Menge Spass erleben. Eine Anmeldung für die Kinderwoche ist nicht erforderlich. Man kann auch nur an einzelnen Tagen teilnehmen. Montag–Freitag, 16. bis 20. April 2012, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr. Am Freitag, 20. April um 17.00 bis ca. 18.00 Uhr sind alle Eltern herzlich zu einem Apéro und einem kurzen Wochenrückblick eingeladen.

Für den abschliessenden «Gottesdienst für alle» am Sonntag, 22. April, um 09.30 Uhr sind nochmals Gross und Klein ganz herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit kanadischem Buffet. (Jeder bringt soviel mit, wie er essen mag.) Veranstalter ist die Freie Evangelische Gemeinde Muri-Gümligen. Ein Abholdienst für die Kinder wird organisiert. Kinder zum Abholen bitte am Vorabend anmelden bei Tel. 079 272 96 46. *pd*



031 951 76 51

**BESTATTUNGSDIENST  
WILLY REBER**

Nachf. Franz Schrag

Muri-Gümligen – Allmendingen – Bern

- Tag und Nacht erreichbar
- Fachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorgen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdrucksachen · Traueranzeigen
- Bestatter mit eidg. Fachausweis



## **Alles durcheinander!**

**Damit ist nicht ein Durcheinander gemeint, sondern vielmehr ein Miteinander und ein Zusammensein. Dafür gab es Platz im Gemeinschaftsraum des Tannentals, der dabei aber nicht zum «Raum der Stille» wurde. Es gab jedoch intensive Momente der Stille.**

Dieses Osternbasteln in der Schweiz mit Menschen aus anderen Kulturkreisen liess Ostern, anders als in südlichen Ländern, in der Begegnung über Grenzen hinweg spürbar werden. Wird im Süden die Botschaft der Auferstehung laut auf der Strasse verkündet, so waren wir nicht auf der Strasse und verkündeten keine frohe Osterbotschaft und doch entstand an diesem schönen Frühlingstag eine wohltuende Stimmung. Livia (siehe Bild) hat die Arbeit sehr ernst genommen und mit höchster Konzentration zu Ende geführt. Immer wieder unterbrochen durch tiefe Seufzer. Auch das gehört zum Leben. Ein Leben mit den unterschiedlichsten Gefühlen. Ein Zusammenleben von Jung und Alt, Heimatlosen und Einheimischen: Wir teilten Schoggihäsli, Eier und Brot. Doch Brot macht nicht den Schnabel rot, wie es in der Kindergeschichte «Das Ei» von Dick Bruna hiess und wo die Übersetzung zur Unwahrheiten geführt hat.

*Lida Versteeg/rkmg*



*Livia bei der konzentrierten Arbeit.*

*Bild: zVg*